

Wat gifft dat to vertellen?

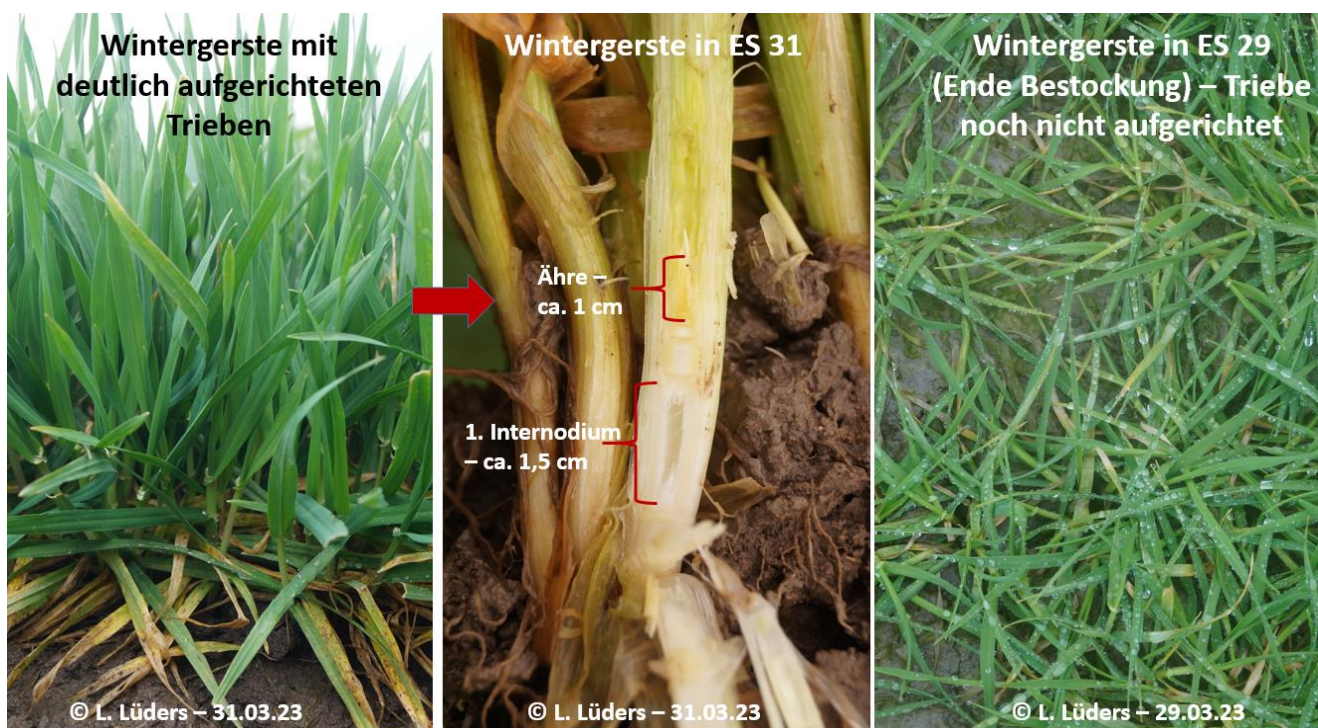
Aktuelles zur Wintergerste

1. Empfehlungen zum Einsatz von Wachstumsregulatoren
2. Empfehlungen zum Einsatz von Fungiziden

Aktuelles zur Wintergerste

1. Empfehlungen zum Einsatz von Wachstumsreglern

Aktueller Entwicklungsstand: In der Entwicklung der Wintergerste besteht auch in diesem Jahr wieder ein extremes Nord-Süd-Gefälle. In den südlichen Dienstgebieten (z.B. Elbmarsch) haben Wintergersten mit Aussaat im September bereits ES 31 erreicht und befinden sich damit im deutlichen Längenwachstum (siehe Foto links). Im nördlichen Dienstgebiet (Kreis Nordfriesland, vielfach auch Kreis Dithmarschen) haben die Triebe der Wintergerste sich noch nicht aufgerichtet und befinden sich damit am Ende der Bestockung (ES 29) (siehe Foto rechts).



Diesjährige Rahmenbedingungen: Vor allem die Wintergerste profitiert in der vegetativen Entwicklung von warmen Herbst und milden Wintern. So starten viele Wintergersten gut bestockt in die Schossphase. Auf Böden mit hoher N-Nachlieferung im Herbst, stehen Wintergersten mit Aussaat im September teilweise auch zu „üppig“, sodass die Absicherung der Standfestigkeit vor etwas größeren Herausforderungen steht. Eine gute Terminierung der Wachstumsregler und der Einsatz robuster Aufwandmengen sind in diesem Fall essenziell. Auch spätere Wintergersten mit Aussaat in der ersten Oktoberhälfte profitierten von einer milden Winterwitterung und erreichen günstige Bestandesdichten.

Empfehlung zu ES 31 bis ES 31/32	Empfehlung zu ES 37/39 (ca. Anfang bis Mitte Mai)
0,4-0,6 kg/ha Prodax + (0,25 l/ha Ethephon 660 (z.B.: Cerone 660, Camposan Extra))	Situativ z.B. 0,5-0,7 l/ha Medax Top + 0,5-0,7 kg/ha + (0,25 l/ha Ethephon 660)
0,5-0,7 l/ha Medax Top + 0,5-0,7 kg/ha Turbo + (0,25 l/ha Ethephon 660 (z.B.: Cerone 660, Camposan Extra))	oder 0,4 kg/ha Prodax + 0,25 l/ha Ethephon 660
0,25-0,35 l/ha Trinexapac-ethyl-Präparate (z.B. Moddus, Moxa, Calma) + 0,25 l/ha Ethephon 660 (z.B. Cerone 660, Camposan Extra) (Tipp: bei strahlungsreicher Witterung gute Wirkungen)	oder 0,25-0,3 l/ha Trinexapac-ethyl-Präparate (z.B. Moddus) + 0,25 l/ha Ethephon 660

Terminierung der empfohlenen Wachstumsregler:

Frühe Wintergersten – ES 31: Aufgrund der fortgeschrittenen Entwicklung der Wintergersten (vorrangig im südlichen Dienstgebiet) sind erste Wachstumsreglermaßnahmen in der kommenden Woche ins Auge zu fassen und in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung bis zur letzten Aprildekade abzuschließen. Anwendungen vor Nachfrösten sollten aber vermieden werden.

Spätere Wintergersten – ES 29 und ES 30: Hier sollte der Einsatz von Wachstumsreglern keinesfalls zu früh erfolgen. Ab der zweiten Aprilhälfte, in späteren Beständen ab der letzten Aprilwoche, sollten die empfohlenen Wachstumsregler idealerweise in eine wüchsige Phase (> 15°C Tages-; >7-8° Nachttemperaturen, hohe Sonneneinstrahlung) platziert werden (siehe auch Tipps zur Terminierung – Link). Bleibt der April kühl und wechselhaft und lässt die Entwicklung der Wintergerste keine weitere Verschiebung der Anwendung zu, so sind etwas robustere Aufwandmengen zu wählen.

Tipps zur Terminierung:

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:820f82d2-3917-4650-af34-a005e56dd3d1>

Gestaltung der Aufwandmenge und Mittelwahl:

- Lageranfällige Sorte und **hohe Bestandesdichte** = robuste Aufwandmengen
- **Zweizeilige Sorten (z.B. Bordeaux, SU Laubella)** und einige **mehrzeilige Sorten (z.B. Viola, SU Midnight, KWS Kosmos)** reagieren intensiver auf Wachstumsregler, daher sollten in Abhängigkeit des Lagerrisikos angepasste Aufwandmengen zum Einsatz kommen. Die Kombination aus einem Trinexapac-ethyl-Präparat (z.B. Moddus) + Ethephon 660-Präparat (z.B. Cerone 660) wirkt nicht ganz so stark stauchend und ist bei strahlungsreicher Wetterlage vor allem auf der Geest zu bevorzugen.
- **Einstufungen der Standfestigkeit der Wintergerstensorten beachten:**

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:1f135dc0-e506-420c-90c5-e4e89616fb73>

- In **kühleren und strahlungsarmen Witterungsphasen** erzielen die Präparate Prodax und Medax Top etwas sicherere Einkürzungen und sind in etwas lageranfälligeren Beständen (mittlere-hohe Bestandesdichte, lageranfällige Sorten) zu bevorzugen.
- **Zusatz von Ethephon?** Der Zusatz von 0,25 l/ha Ethephon 660 in ES 31/32 hat sich häufig bewährt. Sichere Effekte sind vor allem bei wüchsigem, strahlungsreichem Wetter und Tagestemperaturen über 15 °C zu erwarten. In Einzeljahren kann der Einsatz von Ethephon auch unter kühleren Witterungsbedingungen einen Beitrag in der Stabilisierung der untersten Halmabschnitte leisten. Kommt Ethephon unter günstigen Anwendungsbedingungen zum Einsatz, so sind die niedrigeren empfohlenen Aufwandmengen von Medax Top und Prodax zu wählen. Zu den Trinexapac-Präparaten wird generell der Zusatz von Ethephon empfohlen.

Zulassungsbedingte Aufwandmengen und Auflagen der Wachstumsregler:

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Wachstumsregler/Wachstumsregler_im_Wintergetreide.pdf

2. Empfehlungen zum Einsatz von Fungiziden

Rhynchosporium-Blattflecken: Ist derzeit die auffälligste Krankheit in der Wintergerste. Vor allem in anfälligen Sorten (z.B. SU Midnight, Viola – siehe Link Krankheitsanfälligkeiten der Wintergerste) hat die regenreiche Witterung seit Jahreswechsel einen starken Ausgangsbefall gefördert (siehe Foto). Vielfach kommen auch auf den jüngeren Blättern deutliche Symptome zum Vorschein. In anfälligen Sorten und/oder bei vorhandenem Ausgangsbefall sollte der Wirkstoff Prothioconazol (z.B. 0,3-0,4 l/ha Protendo 250 EC, Traciafin – Wichtig: höhere Aufwandmenge bei starkem Ausgangsbefall) zum Einsatz kommen. Eine sichere Wirkung auf Zwergrost wird ebenfalls erzielt.



Krankheitsanfälligkeit der Wintergerstensorten beachten:

- **Rhynchosporium-Blattflecken:**
<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:12f5a84f-4242-4c93-a764-b30059719822>
- **Echter Mehltau:**
<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:72995994-9783-454b-ae44-f28e55dfbc3d>
- **Zwergrost:**
<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:8a42f2a2-46c6-4ff4-a3fd-578c1c3a343e>

Schwerpunkt Krankheiten		Empfehlung zu ES 31 bis ES 31/32
Schwerpunktempfehlung 2023	Rhynchosporium + Zwergrost + + (Nebenwirkung Netzflecken und Mehltau)	0,3-0,4 l/ha Prothioconazol-Fungizid (z.B. Protendo 250 EC, Traciafin usw.) Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung: 3 m / 1 m Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung: 20 m Keine NT-Auflagen
	Zwergrost + (Nebenwirkung Mehltau)	0,6-0,8 l/ha Tebuconazol-Fungizid (z.B. Folicur, Orius) Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung: 3 m / 1 m Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung: 10 m Keine NT-Auflagen

Terminierung: Die empfohlenen Fungizide können in Kombination mit den Wachstumsreglern eingesetzt werden. Eine optimale Terminierung der Wachstumsreglermaßnahme hat Vorrang.

Zwergrost: In vielen Beständen ist Ausgangsbefall auf den unteren Blättern vorhanden. Allgemein ist der Befall aber geringer einzuschätzen als in den Vorjahren. In anfälligen Sorten (z.B. SY Baracooda, Avantasia, KWS Memphis) und bei günstigen Infektionsbedingungen (feuchtwarme Witterung / hohe Luftfeuchtigkeit) ist eine Absicherung gegen Zwergrost dennoch empfehlenswert, da eine rasche Etablierung auf obere Blätter auch aus einem geringen Ausgangsbefall resultieren kann.

Echter Mehltau: Aktuelle Feldkontrollen in Wintergerstenbeständen auf der Geest zeigten erfreulicherweise keinen stärkeren Befall mit Echtem Mehltau. Nur vereinzelt sind auf den unteren Blatttagen ältere Mehltau-Pusteln vorhanden. Im Vergleich zu anderen Wintergetreidekulturen ist die Wintergerste zudem widerstandsfähiger gegenüber Mehltau und bildet früh eine ausgeprägte Altersresistenz. Des Weiteren erzielen die empfohlenen Azol-Fungizide auch eine gewisse Nebenwirkung auf Mehltau. Nach gegenwärtiger Einschätzung ist der Einsatz Mehltau-wirksamer Präparate (z.B. 0,6 l/ha Input Classic; 1,0 l/ha Pronto Plus) nicht notwendig.

Aktuelle Übersichten zu den in den Kulturen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen und sonstigen Anwendungsbestimmungen finden Sie auf den Internetseiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter www.lksh.de über den folgenden Pfad: **Startseite > Landwirtschaft > Ackerbaukulturen > einzelne gewünschte Kultur anklicken > Pflanzenschutz**

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-30 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Martina Popp	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 14293860	mpopp@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.